



Szene.

HANSJÖRG SAHLI

Gleichheit

loss Waldegg in Szene gesetzt

n. Im Thea-
weiteren Il-
Videoinstal-
ka an die
dann auch
schichtigen
kung nicht
i. Auch war
dann mehr
der damals herrschenden Tendenzen
– die Zivilisation als Ursache allen
Übels. Danach wurde «Der gesell-
schaftliche Vertrag oder die Grundre-
geln des allgemeinen Staatsrechts» für
die Entwicklung der parlamentari-
schen Demokratie wichtig. Später
widmete er sich der Pädagogik.
In seinem Erziehungsroman «Emile»

Hinweise

Bern Künstler erobern die Altstadt

Die Berner Altstadt ist unbestritten eine Attraktion. Menschen besuchen sie im Zuge von Volksfesten, um Kleingewerbe aufzusuchen, um zu flanieren oder einfach um die Atmosphäre zu geniessen. Deshalb lädt das Komitee für Kunst im öffentlichen Raum, kurz KÖR, im Rahmen des Projekts ArtStadt-Bern über 20 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Schweiz in die Berner Altstadt ein. Diese erhalten die Gelegenheit, ihre Kunst am Freitag, 27., und Samstag, 28. April 2012, einem breiten Publikum zur Schau zu stellen. Geboten wird eine bunte Durchmischung verschiedener Kunstformen, wie etwa Tanz, Malerei, Fotografie, Architektur, Film und Theater. Ausgehend vom Info-Point, der sich im Zunfthaus zu Webern befindet, begibt sich das Publikum auf einen Kunstparcours und kommt so in den Genuss eines vielfältigen Angebotes von junger Kunst. (MGT)

Ausstellung Stauffer und Eggenschwiler

Karin Stauffer Eggenschwiler und Norbert Eggenschwiler aus Balsthal bestreiten zusammen die heute startende Ausstellung im KuKu Rothrist. «Fronteras – Grenzen» betitelt das Künstler-Ehepaar die Arbeiten, die in jüngster Vergangenheit zu Hause in Balsthal, aber auch vielfach in Andalusien entstanden sind. Karin Stauffer Eggenschwiler interessiert als gelernte Handbuchbinderin sehr die Bildschöpfung. Sie geht dabei ganz eigene Wege. Oft weisen ihre Arbeiten reliefartige Erhö-